

erlenbacher turnzeitung



No. 1 / 2015

54. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten hier nun meine letzte Turnzeitung in ihren Händen. Nach 4 Jahren Redaktionsarbeit werde ich meine Arbeit an Marina Müller, welche bereits seit 2 Jahren für das Layout zuständig ist, und Pascal Gränicher übergeben.

Es freut mich sehr, Ihnen zu meinem Abschied eine wiederum tolle und abwechslungsreiche Zeitung präsentieren zu dürfen.

Diesmal möchte ich an dieser Stelle nicht zu viel verraten. Blättern und lesen Sie doch einfach weiter.....

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue, wünsche Ihnen weiterhin viele spannende Turnzeitungen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Beate Gisel

Inhalt

Nachruf Berti Bickel	2
DTVE: Gymnaestrada Premiere	3
Chlausabend der Männerriege	4
GV der Männerriege	6
GV des FTVEs	8
Jugih Herbst und Jugiwinter	10
Interviews Handballer	14
Bericht Marcel Anderegg	18
Dank den LGKE-Nachwuchs Sponsoren	22
Training des LGKE-Nachwuchses	23
LGKE: Hallen-Schweizermeisterschaften Elite	25
LGKE: Nachwuchs Hallen-Schweizermeisterschaften	27
Sportangebot TVE	30
Sportlicher Terminkalender	32

Termine erlenbacher turnzeitung

Ausgabe	Red'schluss	Erscheinen
II/2015	10.7.2014	August 2014

Der Jugiherbst und Jugiwinter 2014

Wanderung zum Chüelemorge

Wie jedes Jahr im Herbst ging die Jugi am 27. September auf Wanderung. 21 Jugikinder waren mit von der Partie, dazu eine Handvoll Eltern und natürlich die Jugileiter. Diesmal war das Ziel der herrliche Geheimtipp Chüelemorge mitten im Wald zwischen Rütihof und Guldenen.

• Regine Ehrbar

Mit dem Bus fuhren wir bei herrlichem Wetter zum Vorderen Pfannenstiel, wo wir nach dem ersten kurzen Aufstieg zur Hochwacht gleich noch die acht Etagen auf den Aussichtsturm erklommen.

Gestärkt von der ersten Zwischenverpflegung ging der Weg dann weiter durch den Wald, bis wir - "endlich", für einige müde Beine - den Chüelemorge erreichten. Auf der Lichtung beim neu gebauten Hüttchen war genug Platz an



Erstes Zwischenziel der Wanderung war der Aussichtsturm auf dem Pfannenstiel.

der Sonne für alle müden und hungrigen Jugikinder. Es wurde gebrätelt, geschnitzt, gespielt und gelacht, so dass die Zeit wie im Flug verging. Natürlich gab es auch wieder die traditionellen Süßigkeiten für 10 Liegestütze, und nicht nur die Kinder liessen sich auf den Deal ein, sich für ein paar Gummibärchen abzurackern.

Schon bald hiess es wieder zusammenpacken und den Abstieg

durchs Erlenbacher Tobel in Angriff nehmen. Als wir schliesslich beim abgemachten Rückkehrtreffpunkt auf dem roten Platz hinter der Allmendlihalle eintrafen, war es fast noch einmal sommerlich heiss. So waren alle glücklich, als es zum Abschied noch ein feines Glace gab.



Stärkung beim Zielort „Chüelemorge“.



Die Erlenbacher Jugi auf der traditionellen Jugiwanderung letzten September.

Samichlaus im Wald getroffen

Ein weiteres Highlight der Jugi ist jeweils der Samichlaus. Mit Laternen oder Taschenlampen ausgerüstet machten sich die Mittwochsjugikinder am 3. Dezember auf in den Wald im Tobel, um den Samichlaus zu suchen.

Diesmal hatten wir zwar keinen Schnee, der für eine andächtige Stimmung hätte sorgen können, doch immerhin hatten wir Glück, dass es nicht regnete und sogar nicht einmal so kalt war. Bei der Feuerstelle brannte bereits

ein schönes grosses Feuer, und die Jugikinder durften sich darum herum setzen. Bald vernahmen wir Geräusche und sahen ein Licht durch den Wald auf uns zukommen, und tatsächlich war es der Samichlaus, der da auftauchte. Er war begeistert, dass er so viele Jugikinder antraf und erzählte ausführlich von seinem Esel und vom Schmutzli und von seinen vielen weiteren Helfern. Die Kinder sangen ein Lied für ihn, und einige wagten sogar, allein ein Sprüchlein aufzusagen.

Zur Belohnung hatte der Samichlaus für jedes Kind ein Säckli voller Süßigkeiten mitgebracht. Als alle Süßigkeiten verteilt waren, machte sich der Samichlaus wieder auf den Weg, nicht ohne sich vorher noch mit einem Punsch zu stärken. Auch die Kinder bekamen einen Becher Punsch, bevor wir uns wieder auf den Rückweg begaben. Zurück bei der Allmendlihalle durften alle Kinder zur Krönung einen selbstgebackenen Grittibänz entgegennehmen.

Wer bäckt die Grittibänzen?

Natürlich wirft das die Frage auf, wer diese Grittibänze jeweils bäckt: Die Jugileiterinnen und Jugileiter versammeln sich jeweils am Vorabend vor dem Jugichlaus zum traditionellen gruppendynamischen Bänzebacken. Dabei steht ganz klar der Spass

mindestens so sehr im Vordergrund wie das eigentliche Ziel des Abends. So entstehen eher selten wirkliche Grittibänze - eigentlich nur in der ersten Runde, sondern vielmehr sehr eigenwillige und fantasievolle Kreaturen wie Kaulquappen, Tintenfische oder unbenennbare



Fantasievolle Teigfiguren für die Jugkinder.

Viecher. Für uns ist es ein Riesenspass, und das Ziel ist sowieso erreicht: den Kindern ist egal, wie der Bänz aussieht, Hauptsache, er hat genügend Zucker obendrauf.



Flüssige Jugileiter bei der Grittibänzenproduktion.

Drei Erlenbacher Handballer im Interview

• Beate Gisel

Letzten Sommer spannten die Erlenbacher mit den Meilener Handballern

zusammen, (war in dieser Zeitung zu lesen) was für mich Grund genug war, einmal drei Handballern in einem Interview zu Wort kommen zu lassen:



Mirco Sauter

Jahrgang: 1981

Wohnort: Uetikon am See

Seit wann spielst du Handball: Seit meinem 11. Lebensjahr

Wie kamst du zum Handball: Ich versuchte ganz verschiedene Sportarten aus, wie Schwimmen, Judo, Unihockey und Fussball. All diese Sportarten konnten mich aber nicht zufrieden stellen und so ging ich in ein Probetraining im Handball und dies gefiel mir sehr und ich konnte mich nicht mehr davon trennen.

Was gefällt mir seit dem Zusammenschluss mit Meilen besser: Die Trainings sind viel effektiver und wir spielen sehr viel Handball gegeneinander im Training, dies macht sehr viel Spass und verbessert unsere Leistung. Auch die Teamdynamik empfinde ich sehr positiv und unser Trainer schaut gut für die Mannschaft. Nach der ersten Saison seit dem Zusammenschluss landeten wir auf dem zweiten Platz punktgleich mit dem Ersten, dies gefällt mir sehr gut.

Besonderes (Handball)-Erlebnis: Handballspiele gegen internationale Gegner bei einem Handballturnier in Callela in Spanien.

Bestes sportliches Ergebnis: Regionalmeister im Jahr 2009 mit Kloten Handball

Grösste sportliche Leistung: Das Joggen im Sommertraining gemeistert zu haben ;-)

Mein sportliches Vorbild und warum: Frédéric Collignon (Tischfussballlegende), er gilt seit Anfang des 21. Jahrhunderts als weltweit erfolgreichster Tischfußballspieler. In seiner aktiven Zeit gewann Collignon auf allen wichtigen Tischen insgesamt über einhundert Weltmeistertitel.

Was ich besonders mag: Essen, Bier, Freunde

Was ich nicht ausstehen kann: Aggressives Verhalten, Langeweile und Durst zu haben

Meine Hobbys: Tischfussball, Grillieren und Reisen

Mein Wunsch, allgemein: Noch viele Jahre unverletzt Handball spielen

**Roli Graf** (Teamverantwortlicher)

Jahrgang: 1986

Wohnort: Erlenbach

Seit wann spielst du Handball: Seit ich laufen kann, mit einer Pause während Oberstufe und Gymi

Wie kamst du zum Handball: Über den Freundeskreis. Ist aber schon so lange her, da kann es gut sein, dass hauptsächlich meine Eltern federführend waren.

Was gefällt dir seit dem Zusammenschluss mit

Meilen besser: Die Trainings sind besser besucht. Mit einer grossen Zahl Teilnehmer lassen sich die Spielzüge besser üben und die Trainingsintensität ist höher.

Was ist deine Funktion bei den Handballern? Linker Flügel und Teamverantwortlicher (für die TVE-ler)

Was sind deine zusätzlichen Aufgaben? Ich bin das Bindeglied zwischen den Handballern und dem TVE.

Was gefällt dir da besonders? Dass man einen Blick hinter die Kulissen hat und bei wichtigen Entscheidungen mitdenken und planen kann.

Spezielles (Handball)-Erlebnis: Jedes Mal, wenn fünf bis zehn Minuten vor Ende eines spannenden Matches, noch alles offen ist. Wenn die Spieler trotz Erschöpfung nochmals alles aus sich raus holen und man, ob auf dem Feld, im Tor, auf der Bank oder auf der Tribüne ein Kribbeln spürt, dass man gar nicht mehr stillstehen kann! Dieses unbeschreibliche Gefühl der Energie die einen durchströmt habe ich bisher nur im Handball erlebt.

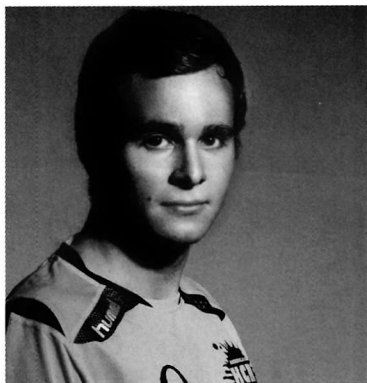
Grösste sportliche Leistung: Die zeigten wir als Team letztes Jahr, als wir an viele Spiele ohne oder mit 1-2 Auswechselspieler antreten mussten und dennoch gekämpft und nie aufgegeben haben.

Was ich besonders mag: Der Gruppenzusammenhalt, den man im Teamsport erlebt und welcher Freundschaften formt. Es ist für mich wichtig, in einem Team zu spielen in dem man auch ausserhalb der Trainings zusammen etwas unternimmt!

Was ich nicht ausstehen kann: Wenn Einfaches kompliziert wird. Obwohl ich das vermutlich sehr oft selbst zu verschulden habe :-)

Meine Hobbys: Reisen in Kombination mit einer Bandbreite verschiedener Sportarten.

Mein Wunsch, allgemein: Dass für die Kinder und Jugendlichen unseres Dorfes immer die Möglichkeit besteht, in der Umgebung Handball zu spielen.



Pascal Spahni

Jahrgang: 1992

Wohnort: Erlenbach

Seit wann spielst du Handball: Seit 16 Jahren
Was gefällt dir seit dem Zusammenschluss mit Meilen besser, was vorher: Besser finde ich das Team, der Spirit, die guten Leute, mehr Leute, ein effektiveres Training, wir gewinnen mehr, und der Trainier, der sehr viel Engagement zeigt. Schlechter mit Meilen: Es steht nicht Erlenbach auf dem Liibli.

Besonderes (Handball)-Erlebnis: Ich habe im letzten Saisonspiel gegen Unterstrass den Gegner völlig überrannt und die Halbzeit meines Lebens gespielt.

Bestes sportliches Ergebnis: 999:1 gegen HC Weissnichtmehr

Grösste sportliche Leistung: 100 km Marsch in der Offiziersschule

Mein sportliches Vorbild: Mäse, Simi, Mäthe und Jonas, meine Trainer aus der Jugend ;-)

Was ich besonders mag: Cordon bleu!

Was ich nicht ausstehen kann: Der sogenannte IS und Rosenkohl

Meine Hobbys: Freundschaften, Diskussionen über Politik und Gesellschaft, Sport

Mein Wunsch, allgemein: Ein erfahrungsreiches Zwischenjahr mit spannendem Auslandspraktika nach meinem BWL-Bachelorabschluss



Gerüstbau Zuber + Co. AG

8632 Tann-Rüti

8703 Erlenbach

Telefon 055 241 26 26

www.IZI.ch

Herzlichen Dank den Sponsoren

Im Leichtathletik Training der unter 12, respektive unter 14-jährigen durften wir 200 g Wurfbälle vom Damenturnverein Erlenbach in Empfang nehmen. Seit einem Jahr können wir damit in der Halle den Ballwurf richtig üben und müssen nicht mehr auf viel zu leichte Tennisbälle zurückgreifen. Vielen, vielen Dank!



Bereits im Einsatz: die neuen 200g Wurfbälle.



Neue T-Shirts für den LGKE-Nachwuchs.

Im letzten Training wurden wir überrascht mit neuen Trainings T-Shirts in Gelb. Damit sind wir auch auf dem Wettkampfsplatz wieder gut als Team erkennbar!

Herzlichen Dank geht an Frau M. Maurhofer aus Erlenbach.

SCHMID+CO

Inhaber: A. Helbling

**Ihr Fachgeschäft für Haus
und Garten**

8703 Erlenbach

Bahnhofstrasse 25
www.schmid-co.ch

Telefon 044 910 40 34

Fax 044 910 40 73

E-mail: helbling@schmid-co.ch

Aus dem Training der gemischten U12/U14

Am 2. Dezember 2014 sah man ganz gespannte Gesichter in die Halle kommen: Irgendjemand hatte das Gerücht ‚Familie Nippeldippel kommt auf Besuch‘ in die Runde gestreut.

• Agnes Bachmann

Und siehe da: Die Trainer waren zwar anfangs nicht so sicher, ob sich das Rennspiel lohne, aber nach einiger Überzeugungsarbeit durch die Kinder begann der Spass.

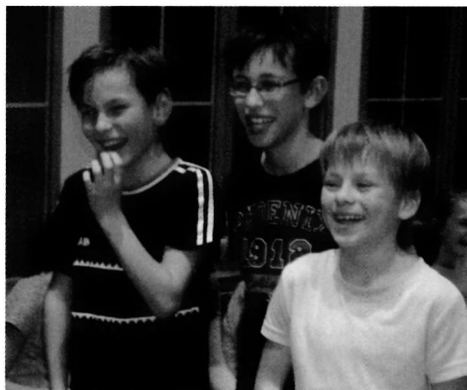
Dann ging die Hallentüre in der Sporthalle Erb in Küsnacht auf einmal auf und der Samichlaus kam gebückt herein; auf dem Rücken einen grossen Sack mit knisterndem Inhalt. Die Spannung wurde immer grösser (bei den Jungs) und das Gekichere immer lauter (bei den Mädchen). Verlegene Seitenblicke, kurzes Mut machen gegenseitig und dann fing der Samichlaus zu erzählen an:

Von Kindern, die pünktlich und motiviert im Training erscheinen, von den Plaudertaschen, die manchmal nicht zuhören können, da so viel mitgeteilt werden muss, von den Jungs, die für alles und jedes einen Kommentar haben und manchmal handgreifliche Überzeugungsarbeit leisten und zu guter Letzt auch von den sichtbaren Fortschritten, die während des Jahres und an den Wettkämpfen gemacht wurden.



Der Samichlaus zu Besuch im Training der U12-U14 Athleten und Athletinnen von der LG Küsnacht Erlenbach.

Nachdem der Samichlaus über jedes Kind etwas zu berichten wusste (der wegen Krankheit abwesende Schmutzli hatte gut beobachtet während des Jahres und ein ganzes Buch mit Notizen gefüllt!), lüftete er das Geheimnis um den Inhalt des Sacks: Für jedes Kind war ein Säckchen mit feinen Süssigkeiten, Nüssen, Guetsli und Mandarinen vorbereitet worden. Nach einen kurzen ‚Juhee‘ wünschte der Samichlaus allen Kindern und den Trainern weiterhin gute Trainings, motivierte Kinder und Bestleistungen.



Etwas verlegen aber durchaus erfreut über den Besuch des Samichlause: der LGKE-Nachwuchs.

Textilpflege Zürisee

*„Sauberer Sack!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!“*

Unsere Dienstleistungen

Kleiderreinigung
im Top-Service

Braut- und Festmode

Hemden-Express
am Bügel oder zusammengelegt

Wäsche-Service

Lederreinigung
im Top-Service

Pelzreinigung
auch Übersommerung

Eigenes Schneiderei-Atelier
für Änderungen und Reparaturen

Bettfedernreinigung
im Softclean-Verfahren

Vorhangreinigung

Teppichreinigung

Polstermöbelreinigung

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
Tel.: 044 915 02 17 / info@textilpflege-zuerisee.ch

DRUCKEREI

*ob Plotten,
Printen oder
Drucken...*

BIBER OFFSET

Bahnhofstrasse 33B

8703 Erlenbach

044 910 32 92

druckerei@comtec.ch

St.Gallen, 14./15.3.2015, Hallen-Schweizermeisterschaften der Elite

Gute Platzierungen der LGKE-Athleten

Dieses Jahr fanden die Hallenmeisterschaften wieder im schönen Athletik-Zentrum St.Gallen statt. Aus verschiedenen Gründen (Studium, Verletzungen, Krankheit) nahmen nur drei Athletinnen und ein Athlet der LG Künsnacht-Erlenbach an den diesjährigen Titelkämpfen teil.

• Redaktion LGKE

Die beste Platzierung aus Sicht der LGKE erreichte **Renato Granzotto** mit einem vierten Rang im Hochsprung bei den Männern. Im dritten Versuch übersprang er zum ersten Mal in diesem

Winter gute 2 Meter. Beinahe hätte es noch für die Bronzemedaille gereicht, denn im letzten Versuch über 2.03m touchierte Renato die Latte nur ganz leicht. Diese blieb eine Weile wackelnd liegen, bevor sie dann leider doch noch fiel.

Werferin **Angelina Haas** gelang ein solider Kugelwettkampf. Sie stiess das 4kg schwere Gerät auf 12.84m, nahe an ihre persönliche Hallen-Bestleistung heran, und platzierte sich damit auf dem guten 5.Rang.



2.00m reichten Renato Granzotto leider knapp nicht für die Bronzenmedaille im Hochsprung.

Bauen ist keine Glücksache.



Denn die seriöse, fachmännische Beratung und die professionelle Ausführung geben unseren Bauherren die Sicherheit, dass Bauen wirklich keine Glücksache ist.

gianesi

Gianesi + Co., Bauunternehmung
Wiesenstrasse 42, 8703 Erlenbach
Telefon 044 914 88 77

Die Vorbereitung der beiden Schwestern **Marina** und **Andrea Müller** verlief alles andere als optimal, waren doch beide in der Woche vor dem Wettkampf noch krank gewesen und traten stark erkältet zu den Meisterschaften an. Trotzdem durften sie mit den gezeigten Leistungen zufrieden



Andrea Müller übersprang an ihrer ersten Aktiv-SM in St.Gallen solide 1.60m und erreichte damit den 7.Rang.

sein. Marina lief über 60m Hürden in 8.94s ihre zweitbeste Zeit und verfehlte die Finalteilnahme der besten acht nur um ein paar Hundertstelsekunden. Die 18jährige Andrea Müller, die sich zum ersten Mal für eine Meisterschaft bei der Elite qualifiziert hatte, übersprang im Hochsprung alle Höhen bis 1.60m

souverän, was ihr den 7.Rang einbrachte. An der neuen Besthöhe von 1.65m scheiterte sie im ersten Versuch nur ganz knapp. Im Vorlauf über 60m Hürden hatte sie nach einem Fehler an der ersten Hürde keine Chance mehr auf eine gute Zeit und schied aus.

FUNDINGER + SIMETH AG

MALERGESCHÄFT

ERLENBACH

**Innen- und
Aussenrenovationen
Neu- und Umbauten**

Drusbergstrasse 18 8703 Erlenbach
Postfach

Tel. 044 910 87 04
info@fundinger-simeth.ch

Magglingen, 21.3.2015, Hallen-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften

Schweizermeistertitel für Lukas Blass

Die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften fanden auch dieses Jahr wieder in Magglingen statt. Zwei Athleten und fünf Athletinnen der LGKE waren für diesen Wettkampf gemeldet.

• Redaktion LGKE

Lukas Blass wurde Schweizermeister im Kugelstossen der Kategorie U20. Er verbesserte sich mit der 6kg-Kugel gegenüber dem letzten Jahr um beinahe einen Meter auf ausgezeichnete 17.07m. Bereits mit seinem ersten Versuch auf 16.77m hätte er den Wettkampf gewonnen. Einmal mehr zeigte er, dass er sich auf wichtige

Wettkämpfe fokussieren kann. Die Konkurrenz hatte dabei, wie meist in den letzten Jahren, das Nachsehen.

Eher etwas unerwartet eroberte sich **Pascal Korolnyk**, ebenfalls in der Kategorie U20 startend, im Hochsprung mit übersprungenen 1.90m die Bronzemedaille. Da ihn seit dem Herbst eine hartnäckige Schulterverletzung plagte, war Pascal ohne grosse Ambitionen mit nur wenigen Trainingsstunden in den Beinen, nach Magglingen gereist. Seine Bestleistung von 1.97m war unter diesen Bedingungen ausser Reichweite. Dass am Ende trotzdem ein Podestplatz herauschaute, ist eine positive Überraschung.

Die LGKE-Mädchen konnten an diesen Meisterschaften leider nicht um die Medaillen mitkämpfen. Für die fünf Athletinnen ging es darum am wichtigsten Wettkampf des Winters, für welchen sie sich über eine Limite zu qualifizieren hatten, eine neue Bestleistung zu erreichen. Diese gelang U20-Athletin **Cyra Schmandt** im 60m Sprint mit 8.24s. Über 60m Hürden erreichte



Lukas Blass stiess die 6.25 kg Kugel auf hervorragende 17.07m und konnte seinen Schweizermeistertitel aus dem Sommer verteidigen.

auch **Joelle Bekowies** (U20) eine neue Bestmarke in 9.51s, während **Andrea Müller** (U20) in 9.45s nur knapp darüber blieb. Alle drei hatten aber keine Chance auf einen der acht Finalplätze.

Die beiden jüngeren Athletinnen, **Marie-Sophie Kübler** (U18) im Weitsprung mit 4.86m und über 60m in 8.65, sowie **Julia Calame** (U16) mit 3.19.93 im 1000m-Lauf und 10.50s über 60m Hürden, kamen mit ihren Resultaten leider nicht an ihre persönlichen Bestleistungen heran.



Weitsprung: Marie-Sophie Kübler hatte sich für die Nachwuchs-SM etwas mehr erhofft.

ERLIBACHERHOF



SEESTRASSE 83, 8703 ERLENBACH ZH, TEL 044 910 55 22, FAX 044 913 30 60
INFO@ERLIBACHERHOF.COM, WWW.ERLIBACHERHOF.COM

HOTEL RESTAURANT

Catering und
Partyservice
für alle Anlässe...

Breiti

Restaurant

Slavisa & Suzan Tomic
Forchstrasse 45
8704 Herrliberg
Tel. 044 915 14 95

Täglich von 08.00 – 24.00 h
Sonntags 10.00 – 22.00 h





erlenbacher

turnzeitung

Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899.
Erscheint dreimal jährlich und wird jeder
Haushaltung gratis zugestellt. Auflage 2800.

Druck: Biber Offset Erlenbach, Tel. 044/910 32 92.

Verantwortlich für die Herausgabe und die Inserate
ist die Redaktorin: Beate Gisel, Holzwasstrasse 31,
8703 Erlenbach Tel. 044/915 42 07,
Email: beate.gisel@gmail.com
Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

TVE-Homepage:	www.tve.ch	
TVE Präsident/Chilbichef:	Urs Sigg, Zollerstrasse 58, 8703 Erlenbach urs.sigg@gmail.com	043/277 53 10
TVE Kassier:	Franco Izzo, Obstgartenstrasse 2, 8703 Erlenbach franco.izzo@hispeed.ch	043/277 58 36
TVE Jugendsport:	Reto Frei, Im Bruppach 15, 8703 Erlenbach reto_frei@bluewin.ch	044/991 32 53
TVE Handball:	Roland Graf, Zollerstrasse 5, 8703 Erlenbach graf.roland.00@gmail.com	078/635 27 79
TVE Leichtathletik:	Christian Stucki, Feldstr. 5, 8703 Erlenbach stucki.vg@bluewin.ch	044/991 57 58
Präsident Männerriege:	Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht bcbblecher@sunrise.ch	044/912 18 68
Obmann Turnveteranen:	Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach	044/915 36 73
DTVE-Homepage	www.dtve.ch	
DTVE Präsidentin:	Beate Gisel, Holzwasstrasse 31, 8703 Erlenbach beate.gisel@gmail.com	044/915 42 07
DTVE Leiterin:	Judith Frach, Erlengutstrasse 1a, 8703 Erlenbach frachjudith@gmail.com	044/915 85 05
FTVE Präsidentin:	Barbara Hauerwaas, Laubholzstrasse 58, 8703 Erlenbach barbara.hauerwaas@bluewin.ch	044/422 81 12
FTVE Volleyball:	Livia Zoelly, livia.zoelly@bluewin.ch	079/504 31 53
FTVE Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach mvretscha@hispeed.ch	044/910 89 12
FTVE Fitness:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach mpietra@bluewin.ch	044/910 46 40
FTVE-Homepage:	www.ftv-erlenbach.ch	



Der Samichlaus auf Besuch im Training der gemischten LGKE U12/U14 letzten Dezember.